

# Förderung der betrieblichen Weiterbildung

Befragt nach ihren Vorstellungen zum Thema „Gute Arbeit“ benennen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre wesentlichen Interessen:



- ▶▶ Sicherer Arbeitsplatz
- ▶▶ Gutes Einkommen
- ▶▶ Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- ▶▶ Zufriedenheit mit der Beschäftigung

Für Betriebsräte stellen sich deshalb die Fragen:

- ▶▶ Was kann unser Beitrag sein, die Interessen der Kolleginnen und Kollegen zu verwirklichen?
- ▶▶ Welchen Einfluss und welche Handlungsmöglichkeiten haben wir, um den Anliegen der Kolleginnen und Kollegen zu entsprechen?

## Eine eindeutige Antwort darauf ist: Betriebliche Weiterbildung fördern!

Für qualifizierte Beschäftigte ist es viel einfacher ihre Interessen zu realisieren. Denn sowohl die Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch die Zukunftsfähigkeit von Standorten und Unternehmen sind direkt vom Niveau der Qualifikation abhängig.

Die IG BCE unterstützt die Betriebsräte umfassend dabei, das Thema „betriebliche Weiterbildung“ zu bearbeiten.

Hierbei ist die systematische und praxisnahe **Unterstützung** von Betriebsratsgremien durch eine **strukturierte Weiterbildungsberatung** von besonderer Bedeutung.

## Die Angebote auf einen Blick

### BETRIEBLICH

- ▶▶ Weiterbildungsberatung
- ▶▶ Instrumentenkoffer

- ▶▶ Inhouseschulungen
- ▶▶ Fachworkshops

### ÜBERBETRIEBLICH

- ▶▶ Seminare
- ▶▶ Fachkonferenzen

## Instrumentensammlung

Damit Betriebsräte die betriebliche Weiterbildungssituation erfassen und verändern können, stellt die IG BCE vielfältige Instrumente zur Verfügung, z. B.:

- ▶▶ Quick-check zum Weiterbildungsbedarf
- ▶▶ Anleitung zur Analyse der betrieblichen Weiterbildungssituation
- ▶▶ Checklisten
- ▶▶ Leitfäden
- ▶▶ Hintergrundinformationen rund um das Thema „Betriebliche Weiterbildung“



## Weitere Angebote:

### Konferenzen und Messen

Die IG BCE bietet den Betriebsratsmitgliedern die Möglichkeit, sich auf regionaler Ebene auszutauschen, um gemeinsam voneinander zu lernen. Auf zahlreichen Konferenzen, Messen und Zusammenkünften diskutieren Betriebsräte und Experten, wie mögliche Schwierigkeiten bei der Gestaltung der betrieblichen Weiterbildung überwunden werden können.

## Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne stehen wir für weitere Informationen zur Verfügung.

**Kontakt:** IG BCE Hauptverwaltung  
Abteilung Bildung/Weiterbildung  
Tel. 0511 7631-142 · Fax 0511 7631-746  
abt.bildung-weiterbildung@igbce.de  
www.offensive-bildung.igbce.de

Ein Projekt im Rahmen der **OFFENSIVE:BILDUNG** des Vorstandsbereichs 4.  
Verantwortlich: Michael Vassiliadis, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes

**Unterstützung der Europäischen Union:** Die Entwicklung des Beraterpools und der Qualifizierungs- und Beratungsangebote erfolgt mit der Unterstützung und Mitfinanzierung des Europäischen Sozialfonds und des Landes Rheinland-Pfalz.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



**WEITER:BILDUNG**  
QUALIFIZIERT FÜR GUTE ARBEIT

Unser Angebot  
im Überblick

## Was kann eine Beratung für mich als Betriebsrat leisten?

Die Zusammenarbeit mit den IG-BCE-Weiterbildungsberatern und -beraterinnen hilft der Interessenvertretung, **das Thema „betriebliche Weiterbildung“ aktiv und kompetent zu bearbeiten**.

Ziel der Beratung ist, das Gremium dabei zu unterstützen, die betriebliche Weiterbildungssituation besser einschätzen zu können und, wenn nötig, aktiv zu werden. Dafür werden gemeinsam:

- ▶ **wesentliche Informationen analysiert und bewertet,**
- ▶ **Ideen entwickelt und Argumente formuliert,**
- ▶ **Diskussionen mit den Beteiligten, wie z. B. Geschäftsleitung, Führungskräften und Beschäftigten geführt,**
- ▶ **passgenaue Konzepte erstellt und auf Wunsch extern begleitet.**

*Die Zusammenarbeit mit den IG-BCE-Weiterbildungsberatern und -beraterinnen lohnt sich! Die Unterstützung gliedert sich in fünf Schritte:*

### 1 SCHRITT EINS Analyse der Situation

- ▶ Wo liegen die Probleme?
- ▶ Gemeinsame und unterschiedliche Interessen erkennen

▶ *Nächste Schritte festlegen*

### 2 SCHRITT ZWEI Sinnvolle Ansätze identifizieren

- ▶ Handlungsansätze herausarbeiten
- ▶ Ideen und Ziele konkretisieren

▶ *Weiteres Vorgehen spezifizieren*

### 3 SCHRITT DREI Argumente formulieren und Partner überzeugen

- ▶ Konzepte formulieren
- ▶ Gespräche vorbereiten und führen (z. B. mit Führungskräften, Beschäftigten etc.)
- ▶ Verbindliche betriebliche Vereinbarungen treffen
- ▶ *Nächste Schritte planen*

### 4 SCHRITT VIER Maßnahmen planen und umsetzen

- ▶ Beschäftigte sinnvoll einbeziehen
- ▶ Qualifizierungs- und Altersstrukturanalysen durchführen
- ▶ Weiterbildungsangebote organisieren

▶ *Nächste Etappe planen und Ziele festlegen*

### 5 SCHRITT FÜNF Ergebnisse überprüfen

- ▶ Überprüfung der Ergebnisse
- ▶ Maßnahmen ggf. anpassen

▶ *Dokumentation erstellen und ggf. Follow-up planen*

## Wie lange dauert die Beratung?

Die externe Beratung unterstützt den Betriebsrat so weit es nötig und sinnvoll ist. Nach jedem Schritt wird festgelegt, ob das Gremium die nächsten Etappen allein bewältigt oder ob die Unterstützung fortgesetzt werden soll. Das ermöglicht die notwendige **Flexibilität**.

## Gibt es schon Erfahrungen?

**Zahlreiche positive Beispiele** zeigen: Weiterbildung erfolgreich breiteren Beschäftigungsgruppen zu eröffnen ist machbar. Bei der **Linde AG** wurden in Zusammenarbeit mit Beschäftigten neue Weiterbildungsmodelle entwickelt und für einzelne Konzernteile auf- und ausgebaut. Auch bei der **Basell-Polyolefine GmbH** können Betriebsrat und Werkleitung eine positive Bilanz ziehen: Weiterbildung eröffnet optimale Zukunftsaussichten und schafft bessere Arbeitsplätze. Die Kooperation der IG-BCE-Weiterbildungsberater/-innen mit den Betriebsräten funktioniert hervorragend. So stellt Jürgen Scharna, Betriebsrat und Vorsitzender der Bildungskommission bei der **Continental AG** im Werk Stöcken fest: „Wir haben mit den Weiterbildungsberatern zusammengearbeitet, um unsere Situation zu analysieren und Ideen für sinnvolle Weiterbildungsangebote für alle Beschäftigtengruppen zu bekommen. Das hat gut geklappt. Das Thema Weiterbildung ist bei uns im Unternehmen richtig in Gang gekommen.“

### Weitere betriebliche Beratungsprojekte

**Bayer MaterialScience AG · Roche Diagnostics GmbH · BSS – Beiersdorf Shared Services GmbH**

## Was ist zu tun?

Bevor größere Projekte angeschoben werden, sollte sich das BR-Gremium zunächst auf das Thema einlassen. Hierzu eignet sich der unkomplizierte **Quick-check**. Neben einer ersten Bestandsaufnahme zeigt er gleichzeitig auf, an welchen Stellen möglicher Handlungsbedarf besteht. Bereits in dieser Phase können die IG-BCE-Weiterbildungsberater/-innen eingebunden werden und stehen dem Betriebsrat mit ihrer Praxiserfahrung zur Verfügung.

## Wer zahlt?

Im Betriebsverfassungsgesetz ist die Hinzuziehung von Sachverständigen und Berater(-inne)n geregelt. Grundlage ist § 80 Abs. 3 des BetrVG. Nach § 40 Abs. 1 BetrVG trägt **der Arbeitgeber** die Kosten.

Gerne steht die IG BCE bei der Beschlussfassung und bei der Vorbereitung geplanter Gespräche mit den Arbeitgebern zur Verfügung.

## Angebote für Betriebsräte und Führungskräfte

Neben der persönlichen Beratung bei der Planung von Weiterbildungsaktivitäten bieten die IG-BCE-Weiterbildungsberater/-innen auch **weiterführende Seminare und Fachworkshops** an. Die Seminarreihe „Grundlagen und Instrumente der betrieblichen Weiterbildung“ kann überbetrieblich oder für einzelne Betriebsratsgremien durchgeführt werden.

Gute Tipps für die Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern liefern die **Fachworkshops „Betriebliche Weiterbildung“** und **„Altersstrukturanalyse“**.

Die eintägigen, auf das Unternehmen zugeschnittenen betrieblichen Workshops für Betriebsräte und Verantwortliche in der Weiterbildung, geben wichtige Anregungen für die praktische Gestaltung der betrieblichen Qualifizierungsplanung und -umsetzung. Folgende Themen werden angeboten:

- ▶ Den betrieblichen Qualifizierungsbedarf ermitteln
- ▶ Das Qualifizierungsgespräch erfolgreich planen und durchführen
- ▶ Weiterbildungsaktivitäten und -prozesse evaluieren
- ▶ Altersstruktur- und Bildungsbedarfsanalyse sinnvoll kombinieren

## Was meinen die Experten?

Die Anforderungen an die Arbeit der Betriebsräte steigen ständig. Das Aufgabenspektrum wird immer größer, damit wächst auch die zeitliche Belastung. Die Bewältigung der „Alltagsarbeit“ und die Reaktion auf die akuten Probleme, wie zum Beispiel Umstrukturierungen, lässt den Gremien oftmals nicht die notwendige Kapazität, sich auf weitere Gestaltungsinitiativen intensiv einzulassen.

Die IG-BCE-Weiterbildungsberater/-innen unterstützen dabei, das Zukunftsthema betriebliche Weiterbildung, auch unter schwierigen Bedingungen, kompetent zu bearbeiten. Als externe Experten entlasten wir den Betriebsrat, bringen das notwendige Know-how ein und helfen dabei, Prozesse erfolgreich und nachhaltig im Sinne der Kolleginnen und Kollegen zu Ende zu bringen. Das hat die Erfahrung gezeigt.

*Olaf Aschmann  
IG-BCE-Weiterbildungsberater*

